



Der
**Sichere
Baum**

Baum - Sicherheitsmanagement

Draeger GbR
Sachverständigenbüro
für Baumsicherheit

Vonnemanns Wiese 6
45357 Essen
Telefon: 0201/ 320 12 03
Fax: 0201/ 66 51 57
Email: draeger-essen@t-online.de
Web : www.dersicherebaum.de
Steuernummer: 111/5810/0899

Solid. Hantenweg GmbH & Co. KG
über
ISR
Innovative Stadt und Raumplanung GmbH
Zur Pumpstation 1
42781 Haan

Das im Rahmen des Bauleitplanverfahrens
hier eingestellte Gutachten dient ausschließlich
der Information der Öffentlichkeit.
Die Herstellung von Kopien und Downloads
ist lediglich für den persönlichen, privaten
und nichtkommerziellen Gebrauch
zulässig.

BAUM - KURZGUTACHTEN

AUFTRAGGEBER: Solid. Hantenweg GmbH & Co. KG

AUSGEFÜHRT: Vom 20.09. - 24.09.2019

ANLÄSSLICH BAUMBEURTEILUNG ANWESEND: Frau Lisa Lücke (Agrarbetriebswirtin)

ANZAHL/BAUMART: 18 St. Bäume unterschiedlicher Art

BV/STANDORT: Hantenweg 11 a - 13 a in 45481 Mülheim a. d. R.

ART DER BEEINTRÄCHTIGUNGEN: Siehe Gutachten

GUTACHTEN: Zweifach

TEXTSEITEN: 18 inkl. Vorblättern

FOTOS: 32

Jede nach Urheberrecht beschränkte
Weiterverbreitung, Einarbeitung in eigene Werke,
Verkauf oder andere Verwendung,
insbesondere Einstellung ins Internet,
die über den Eigengebrauch hinausgeht,
ist nicht gestattet!

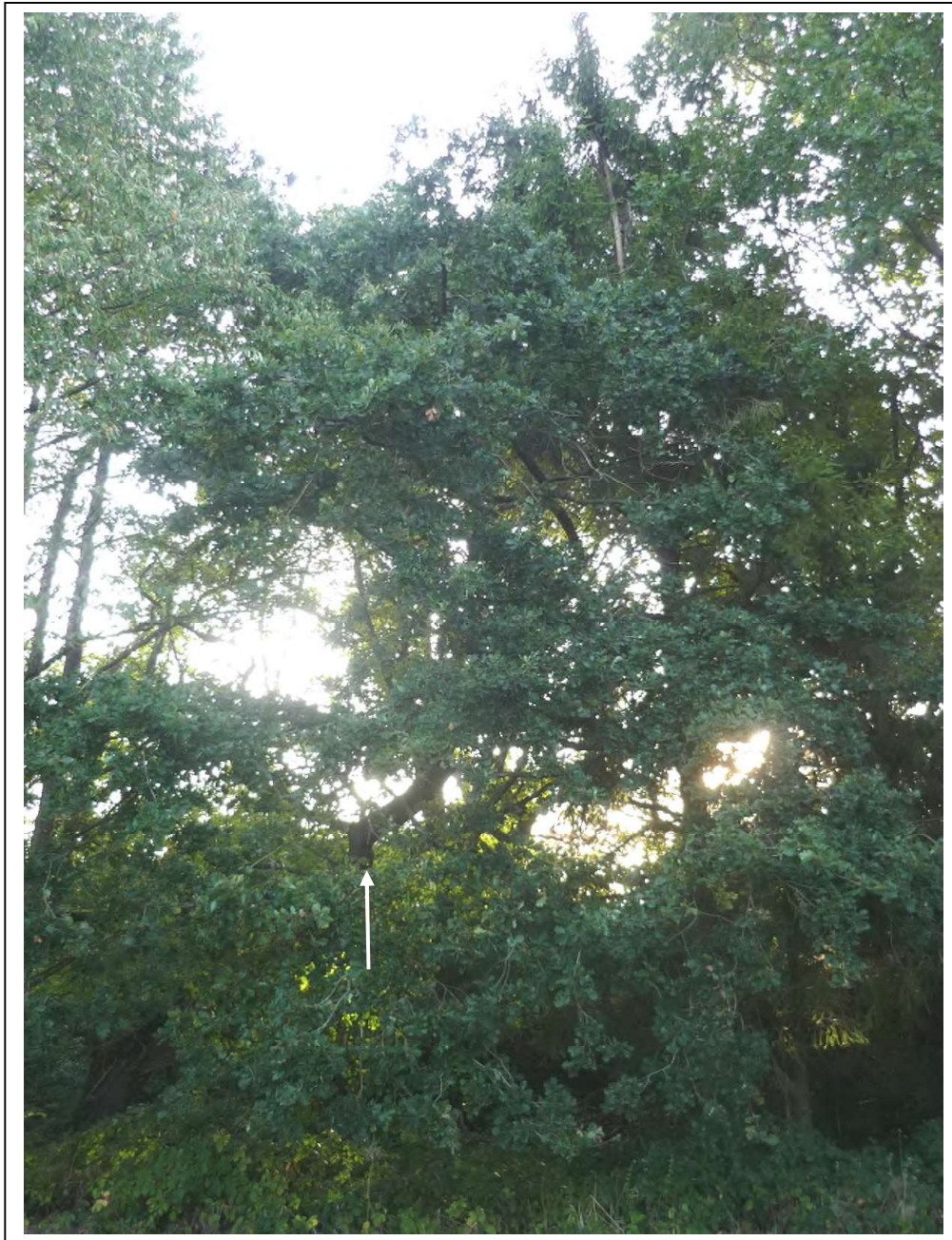
VORBEMERKUNG / FRAGESTELLUNG:

*Es soll über die Inaugenscheinnahme gegebenenfalls dargestellter Schäden oder Schadmerkmale vom Boden aus ermittelt werden, welche Defizite an nachfolgend aufgeführten **Einzelbäumen** möglicherweise vorliegen, die im Sinne des §823 BGB bzw. der FLL - Baumkontrollrichtlinie 2010 **Gefährdungen für die Verkehrssicherheit und/oder deren dauerhaften Erhalt** darstellen.*

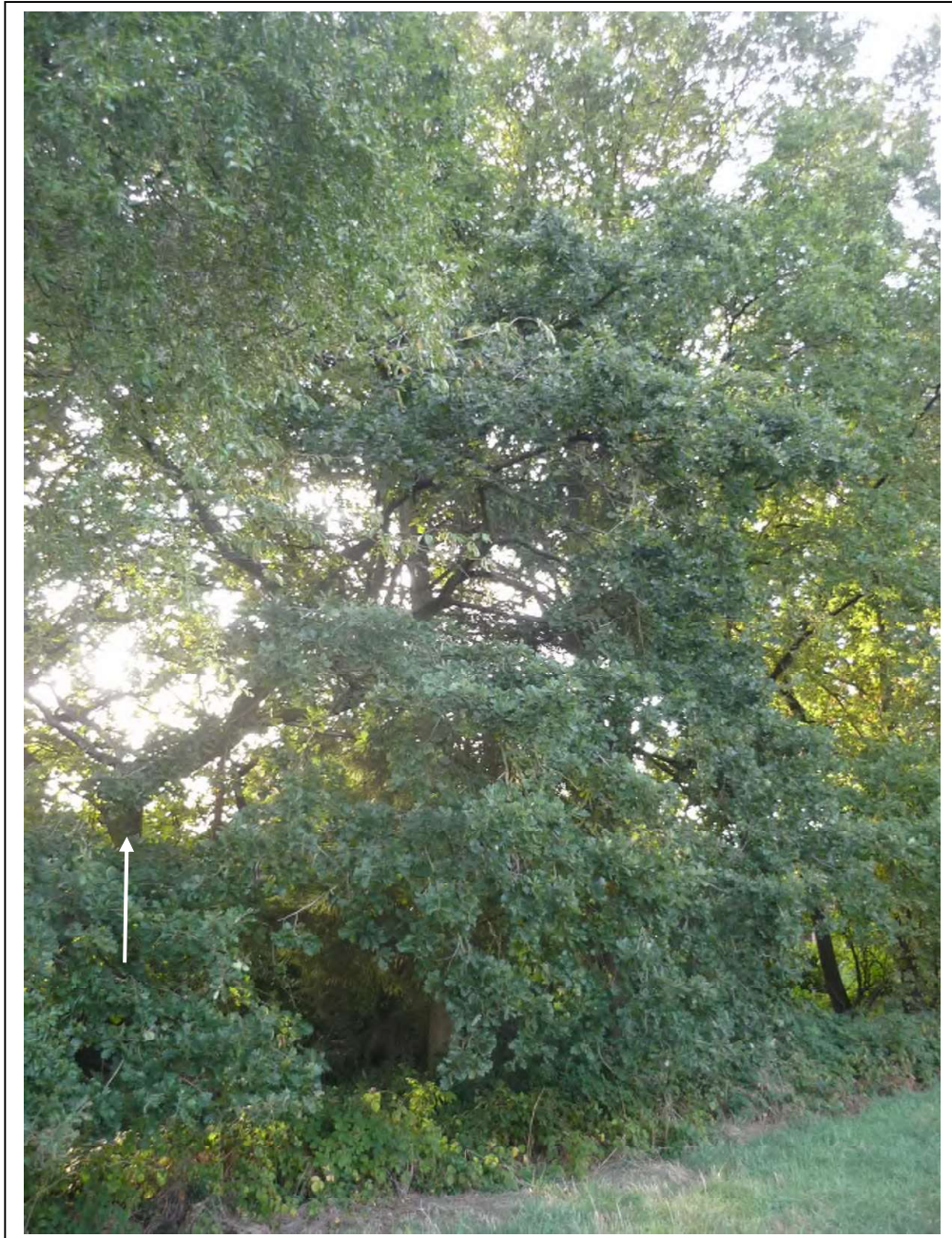
Ferner sind Maßnahmen zu benennen, welche ergriffen werden müssen, um diesbezüglichen Beeinträchtigungen zu begegnen..

Grundlage der Definition und Ausführungsbestimmungen sind in diesem Zusammenhang, die als Anlage beigefügten Auszüge aus der ZTV - Baumpflege 2017 (zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege) sowie der RAS - LP 4 (Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen).

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 Stiel - Eiche - Nr. 17	
Stammumfang in cm ca.:	160	
Kronendurchmesser in m ca.:	6	
Höhe in m ca.:	8	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden sowie erheblicher standortbedingter Krummwuchs.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt stark einseitig überhängend bzw. kopflastig und Totholzanteile bis Grobaststärke (bis 10 cm Ø).	
3.) Im Wurzelbereich:	Keine erkennbaren	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Hinsichtlich umfassender wuchsbedingter Verunstaltungen lässt sich die Eiche kaum als erhaltenswert beurteilen und sollte folglich gefällt werden.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	

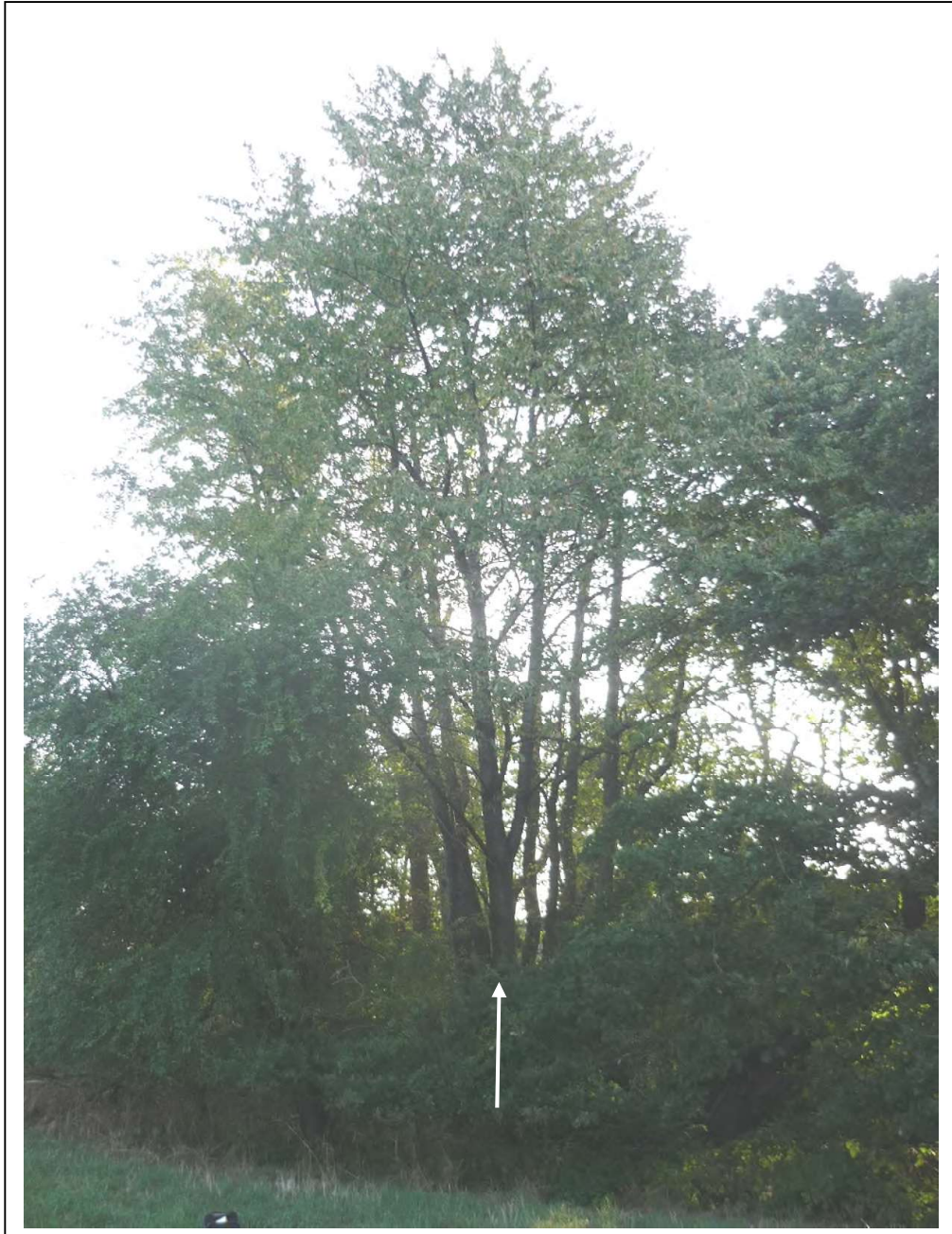


Zu beurteilende Stiel - Eiche - Nr. 17



Stiel - Eiche - Nr. 17 mit umfassenden Wuchsdefiziten

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R.	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	Vogel - Kirsche - Nr. 18	
Stammumfang in cm ca.:	104	
Kronendurchmesser in m ca.:	7	
Höhe in m ca.:	15	
Alter gesamt / am Standort ca.:	40 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) - 1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden sowie noch statisch unauffällige Druckzwieselsituation im zweistämmigen Stammkopf.	
2.) Im Kronenbereich:	Totholzanteile bis Schwachaststärke (bis 5 cm Ø).	
3.) Im Wurzelbereich:	Oberflächliches Wurzelvorkommen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: ✓	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des Baumes entnehmen, der sich ungeachtet genannter Defizite als erhaltungswert beurteilen lässt.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	

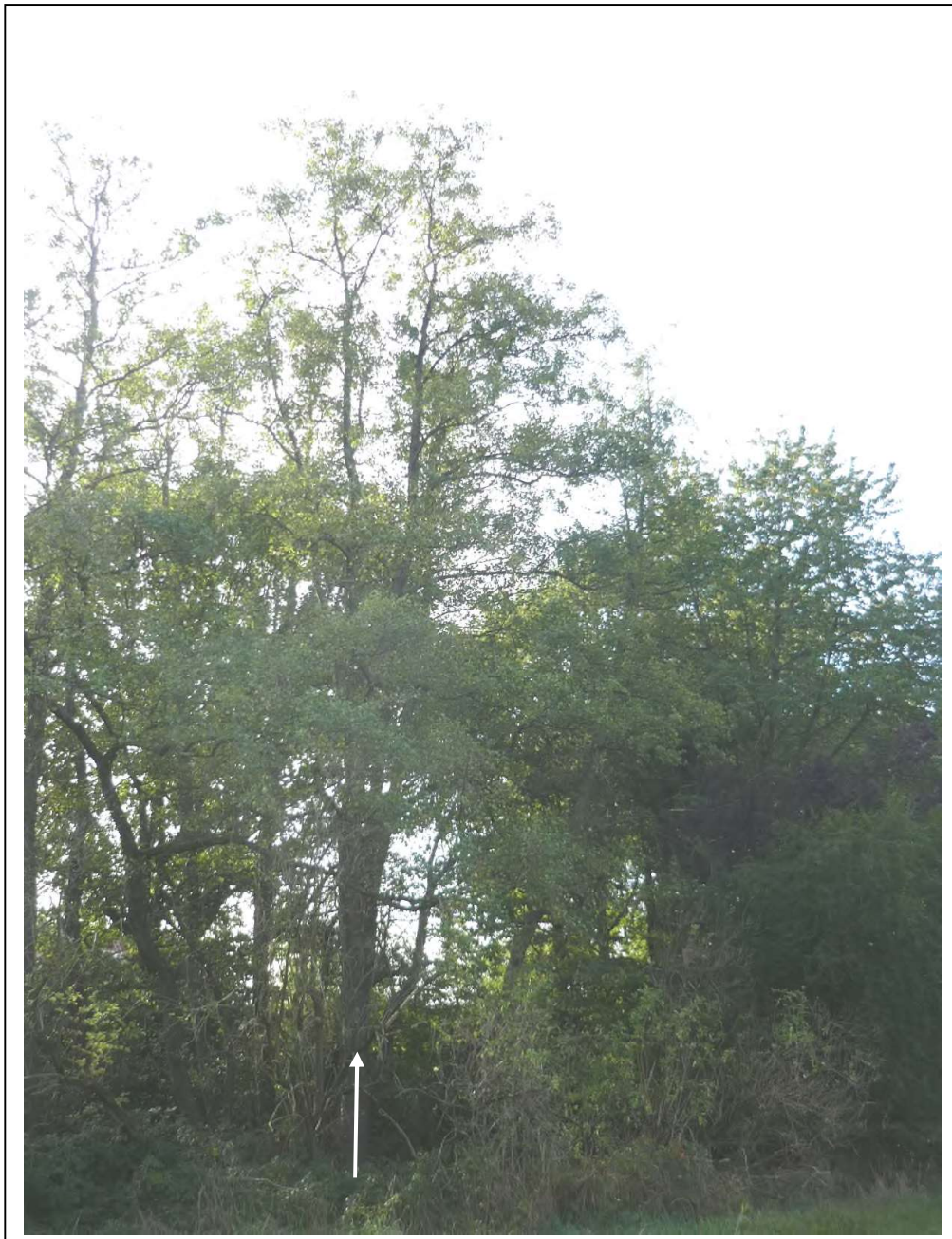


Zu beurteilende Vogel - Kirsche - Nr. 18



Noch statisch unauffällige Druckzwieselsituation im zweistämmigen Stammkopf (s. Rahmen)

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R.	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche am Bachlauf	
Baumart und Nr.	1 Schwarz - Erle - Nr. 19	
Stammumfang in cm ca.:	195	
Kronendurchmesser in m ca.:	8	
Höhe in m ca.:	18	
Alter gesamt / am Standort ca.:	80 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt inhomogener Habitus und Totholzanteile bis Schwachaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Oberflächliches Wurzelvorkommen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der Erle entnehmen, die sich ungeachtet dargestellter Defizite ebenfalls als erhaltenswert beurteilen lässt.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt	
Festgestellt am:	20.09.2019	

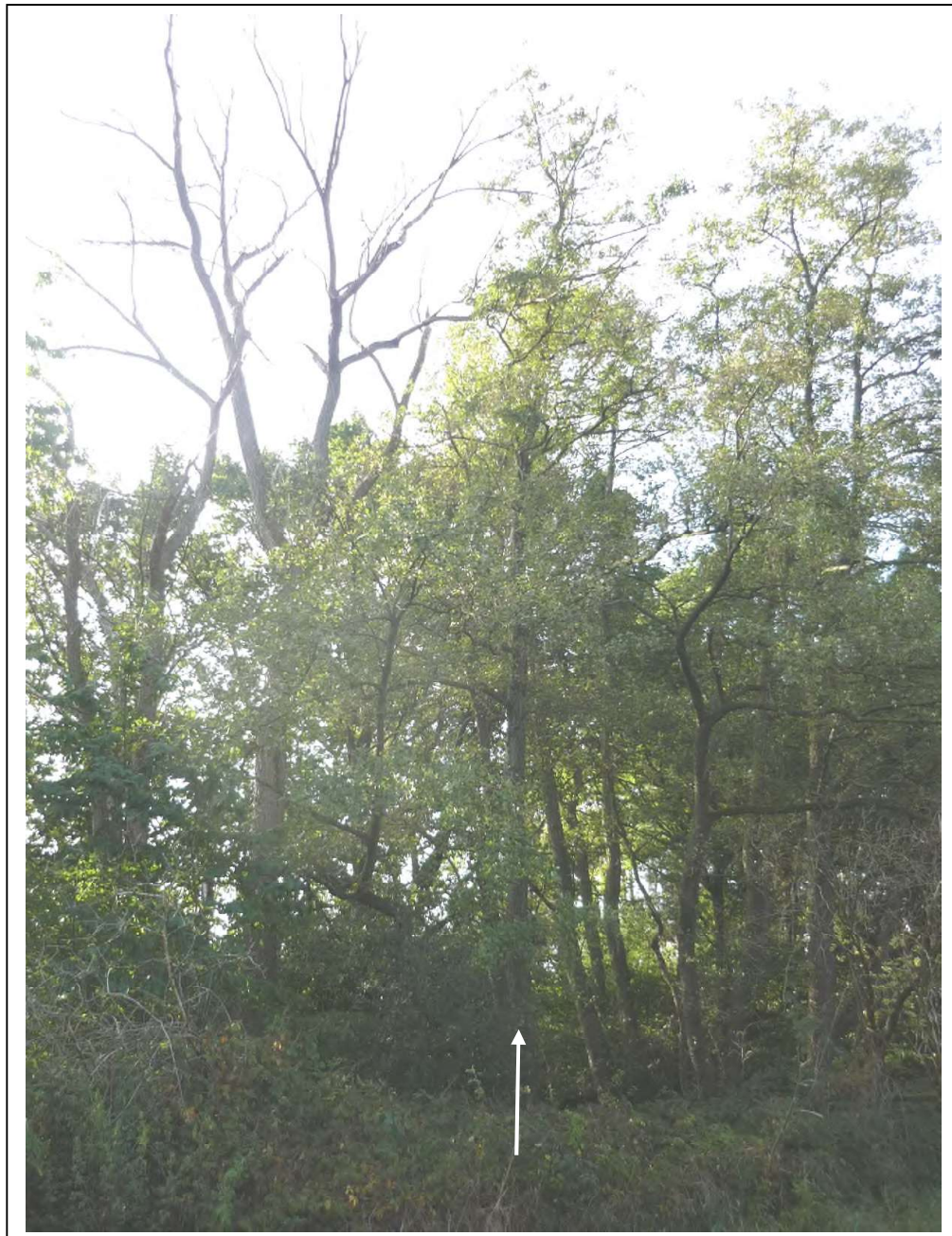


Zu beurteilende Schwarz - Erle - Nr. 19



Offene Standortsituation der Schwarz - Erle - Nr. 19

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche am Bachlauf	
Baumart und Nr.	1 zweistämmige Schwarz - Erle - Nr. 20	
Stammumfang in cm ca.:	103/47	
Kronendurchmesser in m ca.:	7	
Höhe in m ca.:	7	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden und standortbedingter Schrägwuchs.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt inhomogener Habitus, jedoch irrelevante Totholzanteile bis Feinaststärke (bis 3 cm Ø).	
3.) Im Wurzelbereich:	Stockaustriebe und alte Bruchstelle.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: ✓ Nein:	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Ungeachtet gewisser Defizite, die jedoch keine Maßnahmen erforderlich werden lassen, ebenfalls als erhaltenswert zu beurteilendes Exemplar.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	

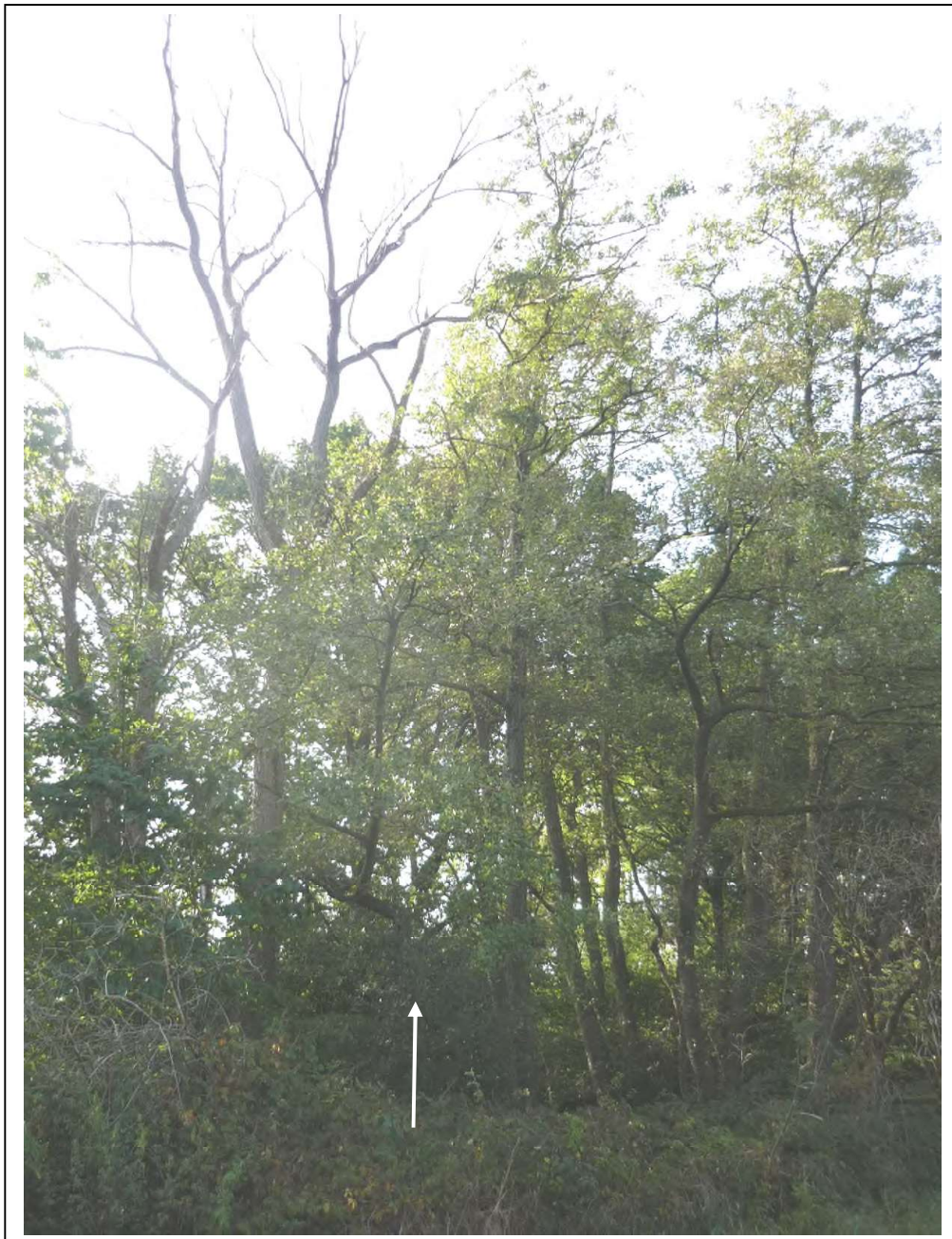


Zu beurteilende Schwarz - Erle - Nr. 20



**Zweistämmige Zwieselsituation in der Stammbasis
der Schwarz - Erle - Nr. 20 mit Bruchstelle (s. Pfeil)**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 zweistämmige Schwarz - Erle - Nr. 21	
Stammumfang in cm ca.:	156/91	
Kronendurchmesser in m ca.:	9	
Höhe in m ca.:	19	
Alter gesamt / am Standort ca.:	70 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden sowie krummwüchsiger Stämmling.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt inhomogener Habitus und Totholzanteile bis Schwachaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Starke Stockaustriebe und alte Bruchstelle.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: ✓	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der Schwarz - Erle entnehmen, welche sich hinsichtlich dargestellter Wuchsdefizite allerdings nur bedingt erhaltenswert beurteilen lässt.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Schwarz - Erle - Nr. 21

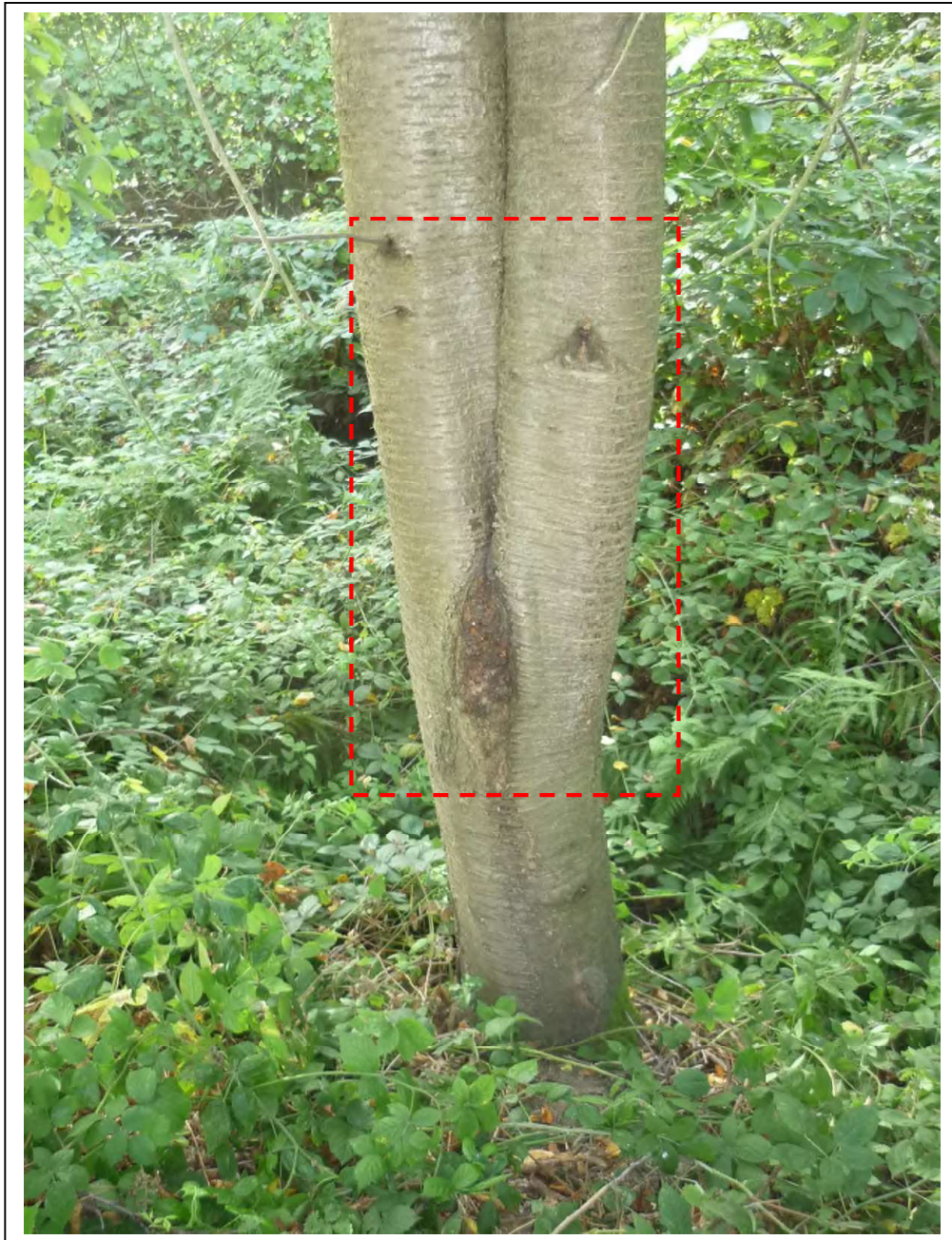


**Zwieselsituation in der zweistämmigen Stammbasis
der Schwarz - Erle - Nr. 21**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche am Bachlauf	
Baumart und Nr.	Vogel - Kirsche - Nr. 22	
Stammumfang in cm ca.:	110	
Kronendurchmesser in m ca.:	6	
Höhe in m ca.:	14	
Alter gesamt / am Standort ca.:	40 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) - 1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden sowie statisch auffällige Druckzwieselsituation im zweistämmigen Stammkopf.	
2.) Im Kronenbereich:	Irrelevante Totholzanteile bis Feinststärke, jedoch reibende Hauptstämme.	
3.) Im Wurzelbereich:	Intensives oberflächliches Wurzelvorkommen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Der Baum kann infolge seiner statischen und sonstigen Defizite (reibende Stämme) nicht als erhaltenswert beurteilt und sollte folglich gefällt werden.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Vogel - Kirsche - Nr. 22

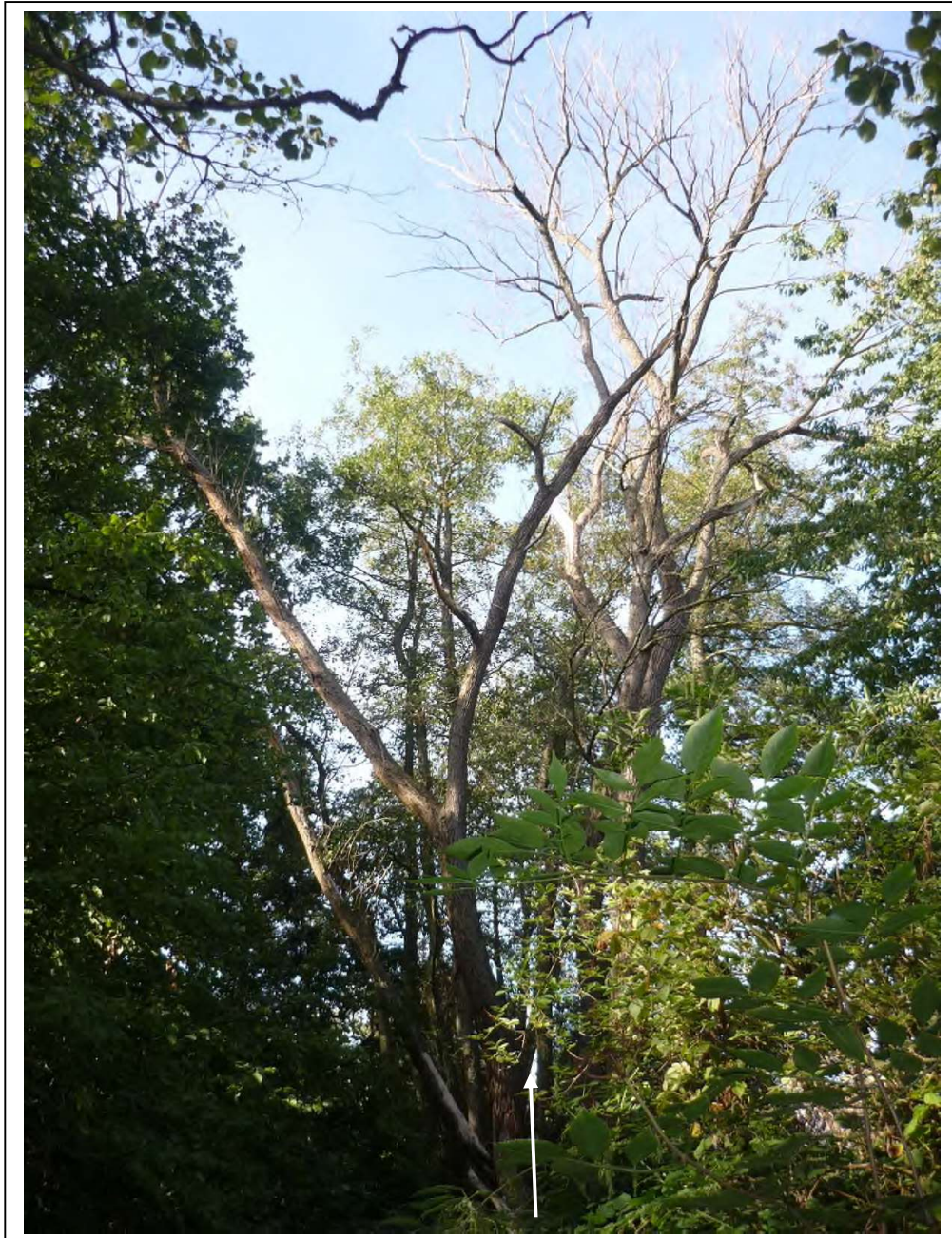


Statisch auffällige Druckziewieselsituation im zweistämmigen Stammkopf der Vogel - Kirsche - Nr. 22 (s. Rahmen)



**Kreuzende und reibende Stämmlinge
der Vogel - Kirsche - Nr. 22 (s. Pfeil)**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche am Bachlauf	
Baumart und Nr.	1 zweistämmige Weide - Nr. 23/24	
Stammumfang in cm ca.:	224/ 270	
Kronendurchmesser in m ca.:	20	
Höhe in m ca.:	20	
Alter gesamt / am Standort ca.:	50 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	-	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich längst vollständig abgestorben	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	3 (Resignationsphase) = Abgestorben bzw. tot	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Nicht mehr gegebene Bruchsicherheit und Pilzfruchtkörper	
2.) Im Kronenbereich:	Nicht mehr gegebene Bruchsicherheit und Pilzfruchtkörper	
3.) Im Wurzelbereich:	Nicht mehr gegebene Standsicherheit und Pilzfruchtkörper	
4.) Pilzbefall:	Hallimasch und Lackporling	
5.) Standsicherheit:	S. Punkt 3.)	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: ✓	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Fällung des abgestorbenen Baumes wird zeitnah erforderlich.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	-	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Sal - Weide - Nr. 23/24

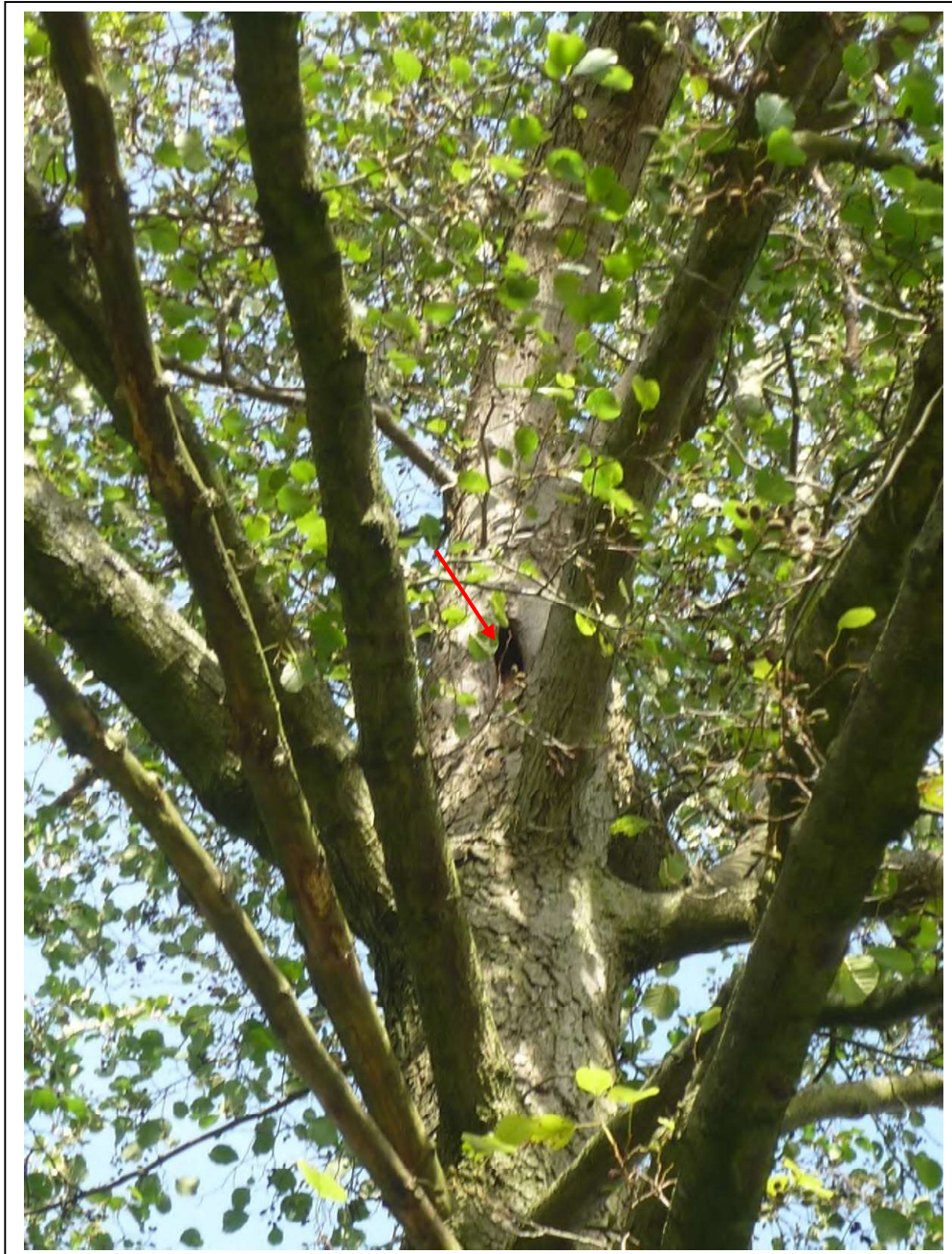
Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Bäume wurzeln in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	2 ein- und dreistämmige Schwarz - Erlen - Nr. 33 und 34	
Stammumfang in cm ca.:	180 und 70 - 149	
Kronendurchmesser in m ca.:	8 und 9	
Höhe in m ca.:	17 und 18	
Alter gesamt / am Standort ca.:	70 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	Bis 3,5	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Bäume präsentieren sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden, Baum - Nr. 33 mit Fäule-schäden im Bereich der Stammbasis und Baum - Nr. 34 mit teilverwallter Höhlungsöffnung.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt inhomogener Habitus, Bruchstellen und beide Exemplare mit Totholzanteilen bis Grobaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Keine erkennbaren	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Die Erlen lassen sich ungeachtet dargestellter Defizite ebenfalls als erhaltenswert beurteilen. Allerdings wird es erforderlich die Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich beider Exemplare zu entnehmen und die Höhlung im Baum - Nr. 34 über deren eingehende Inaugenscheinnahme auf statische Defizite zu überprüfen.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



2 Schwarz - Erlen - Nr. 33 und 34



Fäuleschaden im Bereich der Stammbasis der Schwarz - Erle - Nr. 33



Teilverwallte Hohlungsöffnung im Stamm der Erle - Nr. 34 (s. Pfeil)

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 Vogel - Kirsche - Nr. 36	
Stammumfang in cm ca.:	135	
Kronendurchmesser in m ca.:	6	
Höhe in m ca.:	14	
Alter gesamt / am Standort ca.:	50 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	0,0	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) - 1 (Degenerationsphase) = mäßige Defizite offenbar infolge länger andauernder Trockenheit.	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden sowie Drehwuchs.	
2.) Im Kronenbereich:	Inhomogener Habitus infolge Konkurrenzdrucks des Baumes - Nr. 37, etwas schütterere und kleinblättrige Belaubung sowie Totholzanteile bis Grobaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Oberflächliches Wurzelvorkommen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der Vogel - Kirsche entnehmen, welche sich hinsichtlich dargestellter Defizite allerdings nur bedingt erhaltenswert beurteilen lässt.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Vogel - Kirsche - Nr. 36

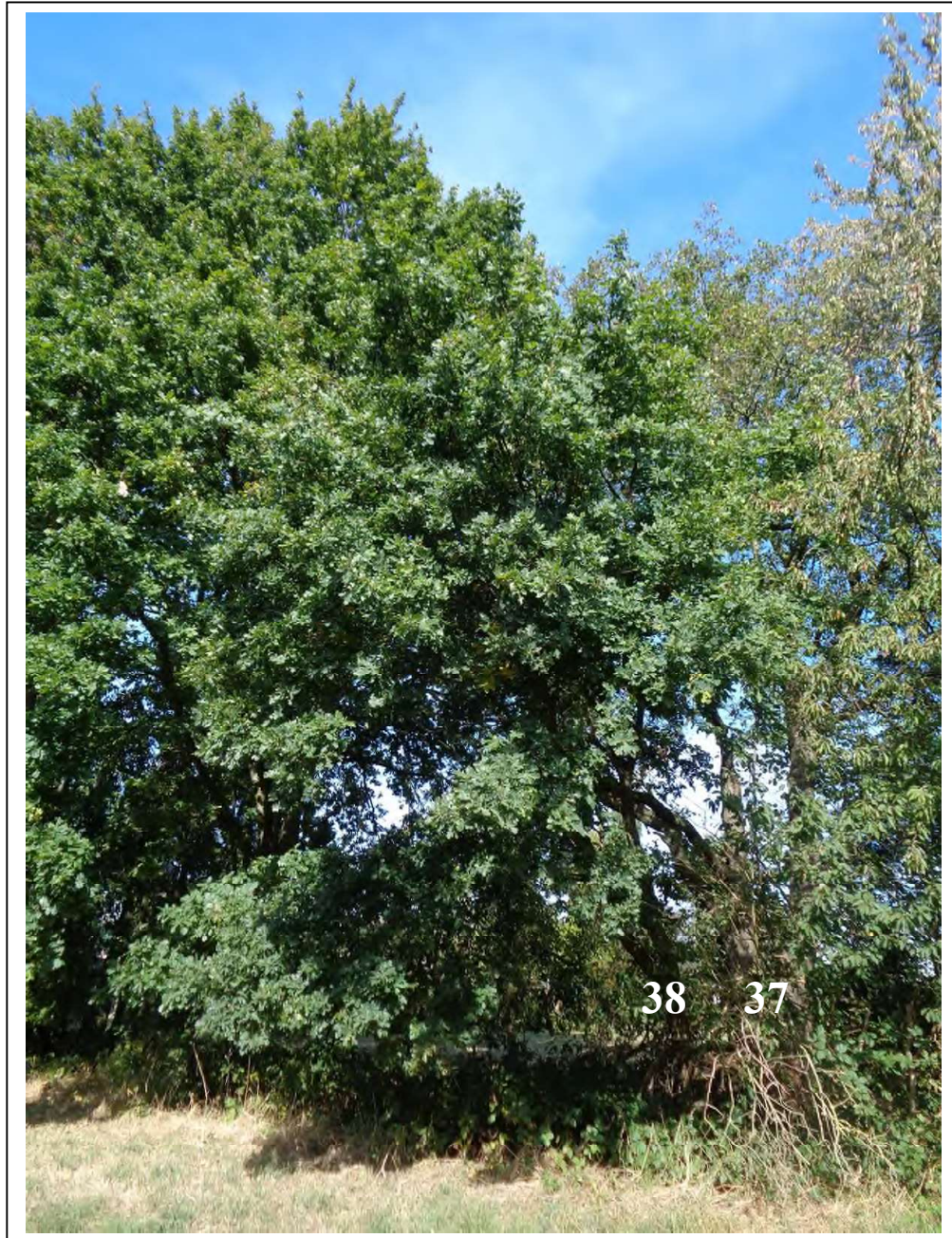


**Offene Standortsituation der etwas
drehwüchsigen Vogel - Kirsche - Nr. 36**



**Derzeit etwas spärlich und kleinblättrig belaubter Kronenbereich
der Vogel - Kirche - Nr. 36**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Bäume wurzeln in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 zweistämmige Schwarz - Erle und 1 Stiel - Eiche - Nr. 37 und 38	
Stammumfang in cm ca.:	148/149 und 71	
Kronendurchmesser in m ca.:	7 und 4	
Höhe in m ca.:	12 und 7	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 und 30 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	Bis 0,0	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Bäume präsentieren sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) - 1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden und Baum - Nr. 38 zudem mit standortbedingtem Schrägwuchs.	
2.) Im Kronenbereich:	Eiche - Nr. 38 infolge des Konkurrenzdrucks des Baumes - Nr. 37 stark einseitig ausladend und beide Exemplare mit Totholzanteilen bis Grobaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Beide Exemplare mit gelagerten Grünabfällen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich beider Bäume entnehmen, die sich ungeachtet dargestellter Defizite als erhaltenswert beurteilen lassen.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am/durch:	20.09.2019	



Zu beurteilende Schwarz - Erle und Stiel - Eiche - Nr. 37 und 38



**Statisch unauffällige Zwieselsituation im zweistämmigen Stammkopf
der Schwarz - Erle - Nr. 37**

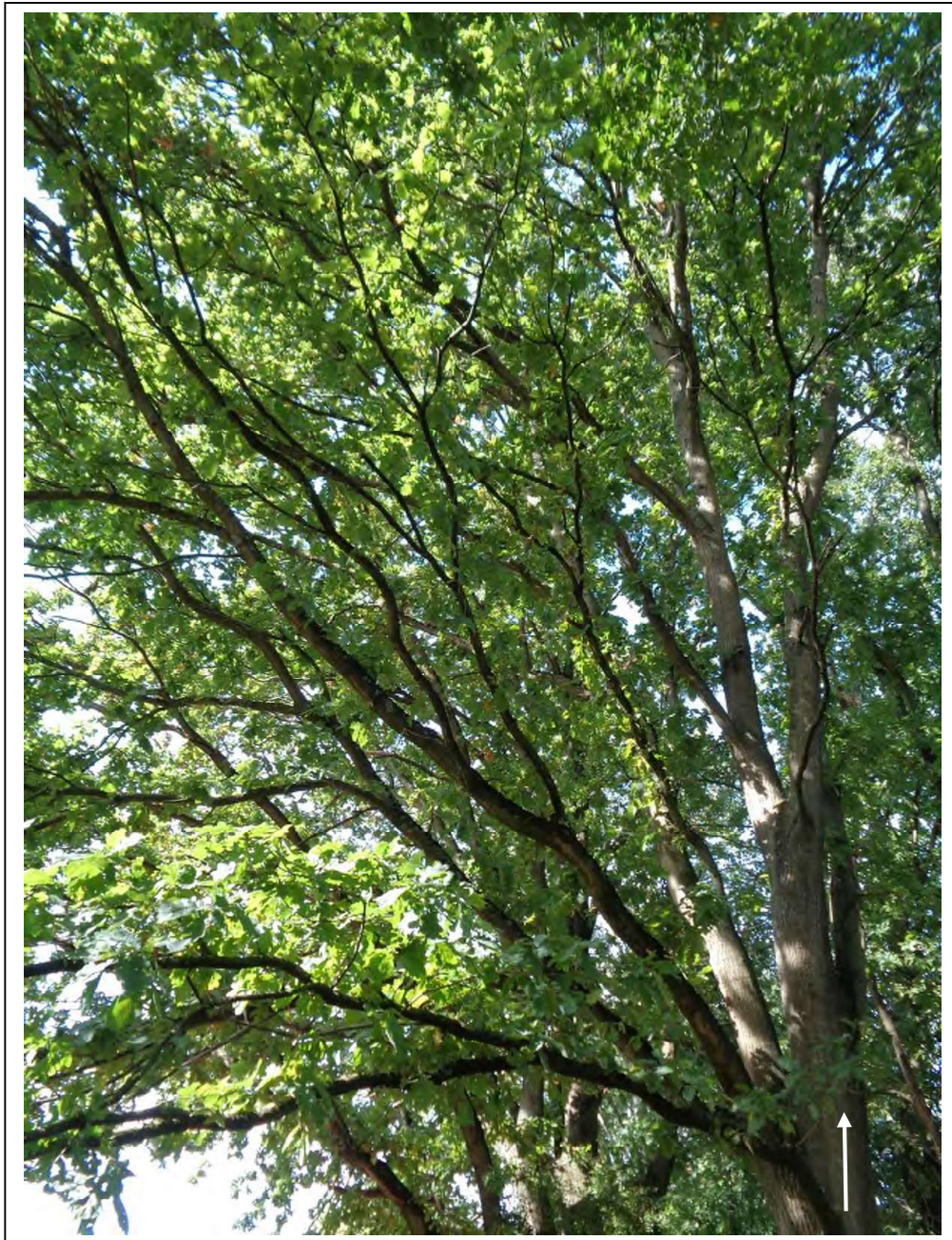


Gelagerte Grünabfälle innerhalb der Kronentraufen

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R.	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 Stiel - Eiche - Nr. 39	
Stammumfang in cm ca.:	153	
Kronendurchmesser in m ca.:	9	
Höhe in m ca.:	18	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	1,0	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) - 1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden.	
2.) Im Kronenbereich:	Infolge Konkurrenzdruck vom Nachbarbaum deutlich inhomogener Habitus und Totholzanteile bis Grobaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Keine erkennbaren	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der Eiche entnehmen, die sich allerdings nur unter dem Erhalt des Nachbarbaums als erhaltenswert beurteilen lässt.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Stiel - Eiche - Nr. 39



**Standortbedingt einseitig ausladender Kronenbereich
der Stiel - Eiche - Nr. 39**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R.	
Standortbeschreibung:	Bäume wurzeln in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	3 Stiel - Eichen - Nr. 40 - 42	
Stammumfang in cm ca.:	140, 152 und 274	
Kronendurchmesser in m ca.:	7 - 14	
Höhe in m ca.:	18 - 20	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 - 100 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	Bis 0,2	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Bäume präsentieren sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden	
2.) Im Kronenbereich:	Sämtliche Exemplare mit Totholzanteilen bis Starkaststärke (über 10 cm Ø), die nur insgesamt über ein homogenes Kronenbild verfügen.	
3.) Im Wurzelbereich:	Baum - Nr. 42 mit oberflächlichem Wurzelvorkommen.	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus den Kronenbereichen sämtlicher Eichen entnehmen, die ungeachtet dargestellter Defizite nur in ihrer Gesamtheit als erhaltenswert zu beurteilen sind.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	

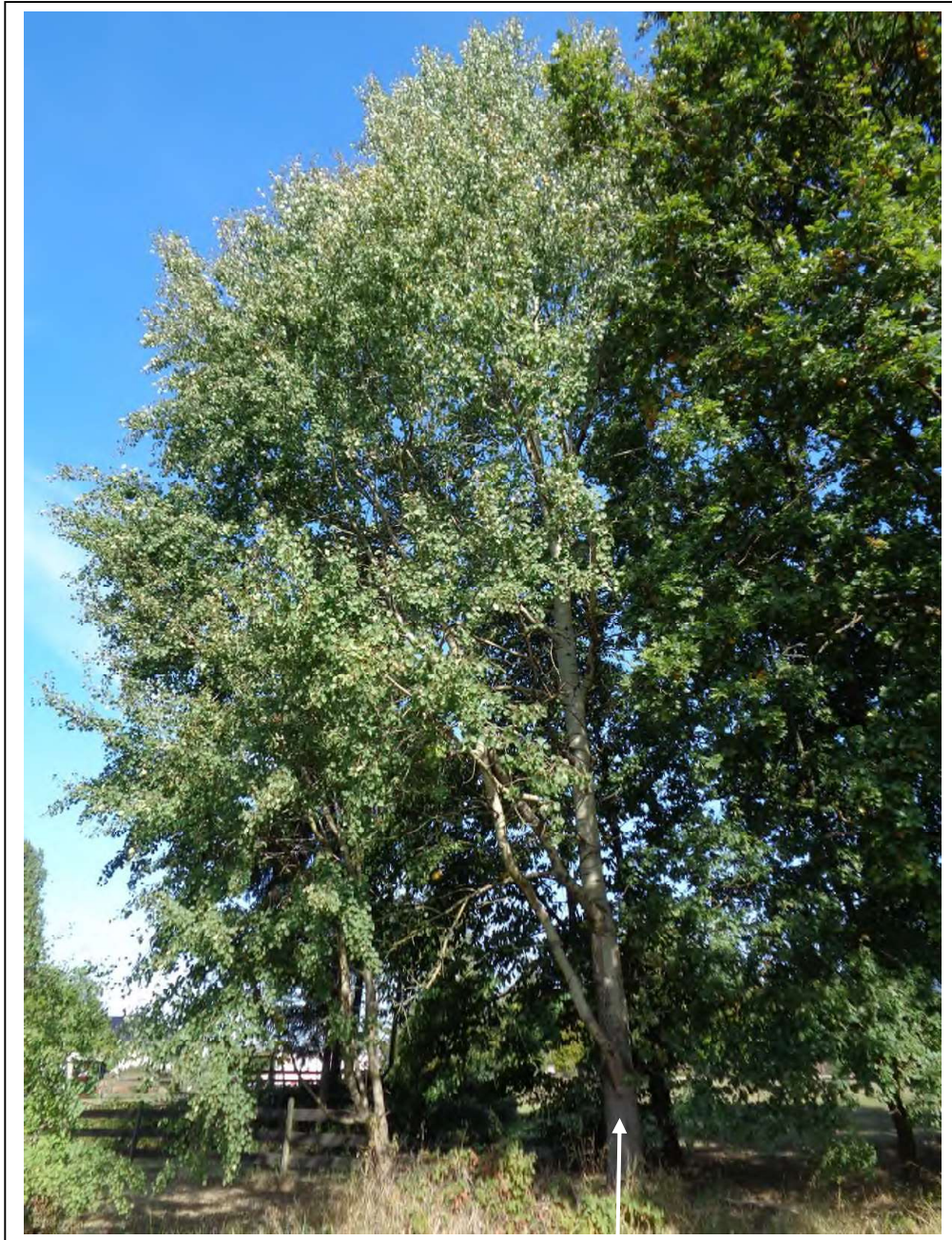


Zu beurteilende Stiel - Eichen - Nr. 40 - 42

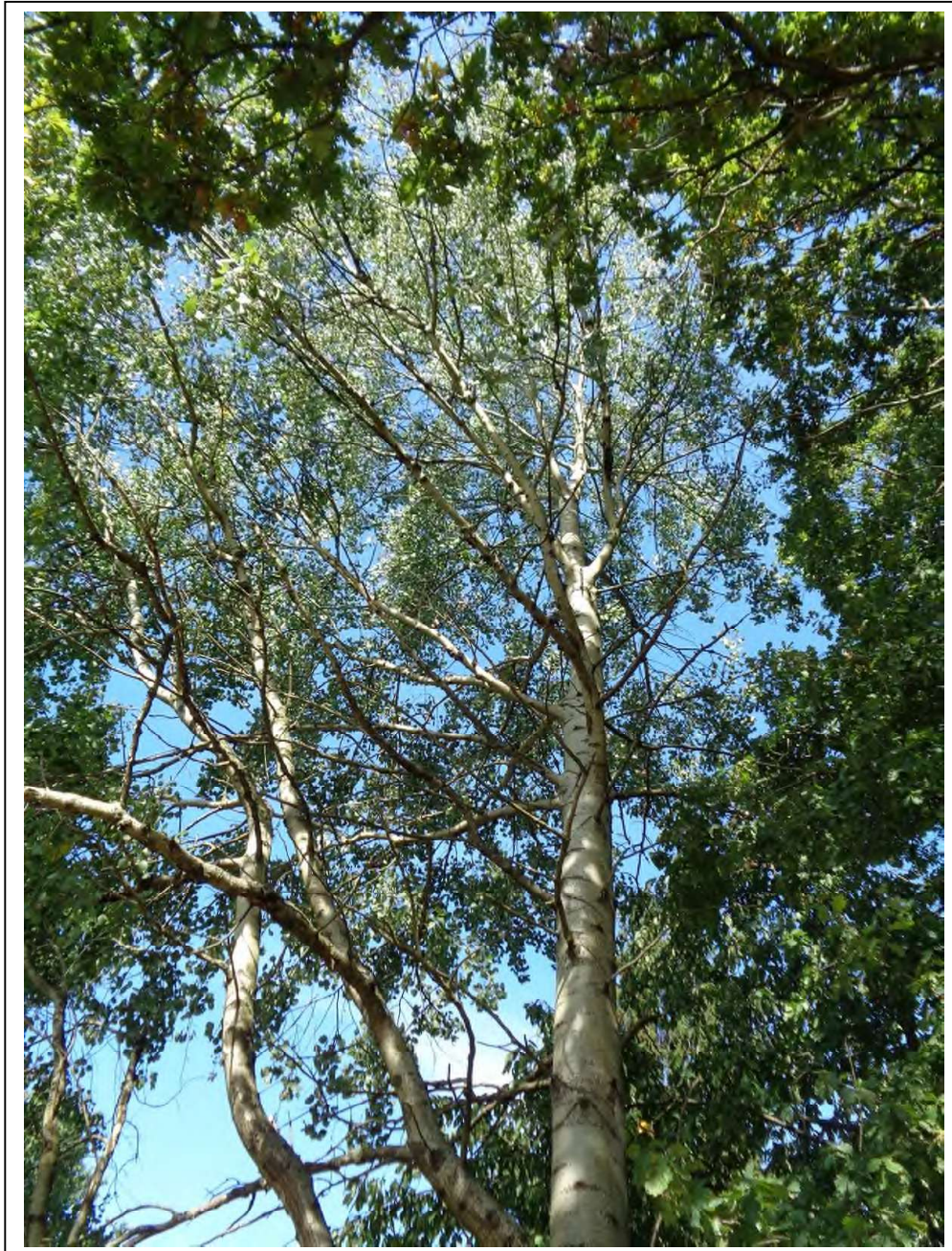


Offene Standortsituation der Stiel - Eichen - Nr. 40 - 42

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 Espe - Nr. 43	
Stammumfang in cm ca.:	132	
Kronendurchmesser in m ca.:	6	
Höhe in m ca.:	18	
Alter gesamt / am Standort ca.:	30 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	0,0	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	-	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	0 (Explorationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden.	
2.) Im Kronenbereich:	Standortbedingt vollständig einseitig ausladend und Totholzanteile bis Schwachaststärke.	
3.) Im Wurzelbereich:	Wurzelballen anscheinend vormals partiell leicht angehoben (s. dazu auch Punkt 5.)).	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Hinsichtlich dargestellter Defizite ist der Baum kaum als erhaltenswert zu beurteilen und sollte folglich gefällt werden.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Espe - Nr. 43



**Einseitig ausladender Kronenbereich der Espe - Nr. 43
mit Totholzanteilen bis Schwachaststärke**

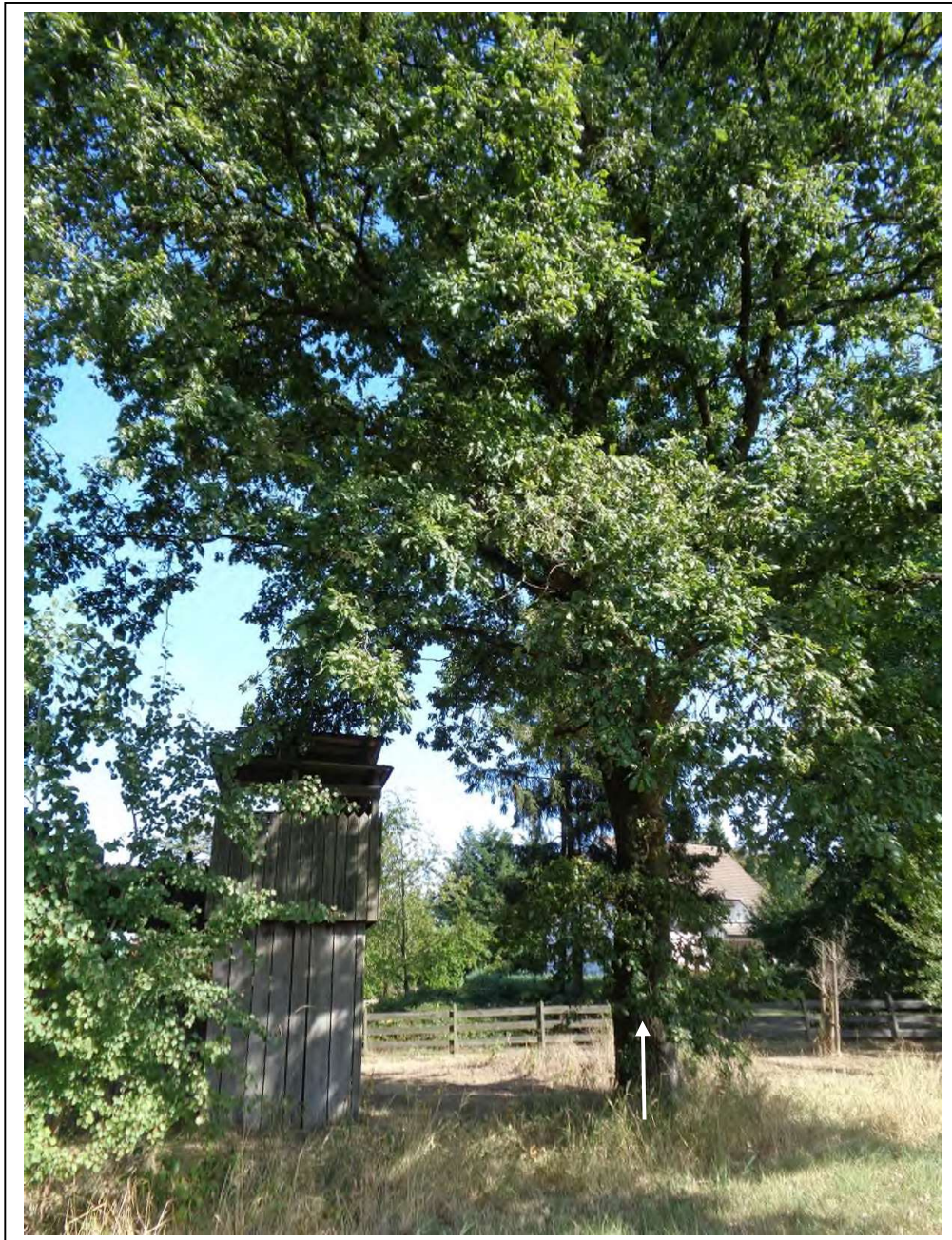


**Vormals anscheinend partiell leicht angehobener Wurzelbereich
der Espe - Nr. 43 (s. Pfeil)**

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in offener Vegetationsfläche	
Baumart und Nr.	1 Stiel - Eiche - Nr. 44	
Stammumfang in cm ca.:	213	
Kronendurchmesser in m ca.:	12	
Höhe in m ca.:	19	
Alter gesamt / am Standort ca.:	90 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	-	
Abstand zu Grenze in m ca.:	0,0	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	1,2 (Blockhaus)	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte sowie relativ frische Astungswunden u. a. aus vormaliger Aufastung.	
2.) Im Kronenbereich:	Totholzanteile bis Grobaststärke sowie mechanisch beschädigte Äste.	
3.) Im Wurzelbereich:	Keine erkennbaren	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der fraglos als erhaltenswert zu beurteilenden Eiche entnehmen.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	20.09.2019	



Zu beurteilende Stiel - Eiche - Nr. 44



Offene Standortsituation der Stiel - Eiche - Nr. 44

Bauvorhaben / Standort:	Solid. Hantenweg in 45481 Mülheim a. d. R.	
Standortbeschreibung:	Baum wurzelt in teilversiegelter Vegetationsfläche auf der Grundstücksgrenze zum Hantenweg 11a	
Baumart und Nr.	1 Scheinzypresse	
Stammumfang in cm ca.:	190	
Kronendurchmesser in m ca.:	4	
Höhe in m ca.:	15	
Alter gesamt / am Standort ca.:	60 Jahre	
Abstand zu Straße / Weg in m ca.:	2,0	
Abstand zu Grenze in m ca.:	0,0 (Achtung, vermutlich Grenzbaum)	
Abstand zu Gebäude in m ca.:	4,0	
Zustandsbeschreibung:	Baum präsentiert sich mit guter bis befriedigender Vitalität	
Vitalitätsstufe / Schädigungsgrad:	1 (Degenerationsphase) = ohne bzw. ohne nennenswerte Defizite	
Defektsymptome und andere Beeinträchtigungen:		
1.) An Stamm und Stämmlingen:	Verwallte und teilverwallte Astungswunden	
2.) Im Kronenbereich:	Keine nennenswerten (Krone mit Formschnitt)	
3.) Im Wurzelbereich:	Keine erkennbaren	
4.) Pilzbefall:	Kein erkennbarer	
5.) Standsicherheit:	Die Beurteilung der Standsicherheit ist über die bloße Inaugenscheinnahme zwar nur bedingt möglich, allerdings waren zumindest keine Schadmerkmale offensichtlich, welche auf diesbezügliche, insbesondere unmittelbare Beeinträchtigungen hingewiesen hätten. Indizien wären z. B. gewesen: <u>Wesentliche</u> Vitalitätsdefizite, schadspezifischer parasitärer Pilzbefall (Vorhandensein entsprechender Fruchtkörper oder deren Überreste), Anhebung des Wurzelballens, und/oder Rissbildungen im Erdboden (z. B. radial von der Stammbasis ausgehend) sowie nicht oder kaum ausgeprägte Wurzelanläufe.	
Verkehrssicherheit am Tag der Kontrolle gegeben:	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	
Erforderliche Arbeiten unter Bewertung der Erhaltungswürdigkeit:	Erhaltenswertes Exemplar, welches sich derzeit ohne nennenswerte Beeinträchtigungen präsentiert.	
Eingriffe und schadensbegrenzende Maßnahmen infolge der Bautätigkeit Ja: - Nein: -	Nicht bekannt.	
Festgestellt am:	22.11.2019	



Zu beurteilende Scheinzypresse auf der Grundstücksgrenze zum Hantenweg 11a

**ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE**

Baumart	Baum - Nr.	Ergebnisse
1.) Stiel - Eiche	17	Fällung des nicht erhaltenswerten Baumes
2.) Vogel - Kirsche	18	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des erhaltenswerten Baumes entnehmen
3.) Schwarz - Erle	19	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des erhaltenswerten Baumes entnehmen
4.) Schwarz - Erle	20	Erhaltenswerter Baum, keine Maßnahmen erforderlich
5.) Schwarz - Erle	21	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des bedingt erhaltenswerten Baumes entnehmen
6.) Vogel - Kirsche	22	Fällung des nicht erhaltenswerten Baumes
7.) 1 zweistämmige Weide	23/24	Fällung des abgestorbenen Baumes
8.) 2 Schwarz - Erlen	33 und 34	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der erhaltenswerten Bäume entnehmen und Hohlstelle überprüfen
9.) Buche	35	Nicht vorhandener Baum
10.) Vogel - Kirsche	36	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des bedingt erhaltenswerten Baumes entnehmen
11.) Schwarz - Erle und Stiel - Eiche	37 und 38	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der erhaltenswerten Bäume entnehmen
12.) Stiel - Eiche	39	Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich der Eiche entnehmen, die sich allerdings nur unter dem Erhalt des Nachbarbaums als erhaltenswert beurteilen lässt



13.) Stiel - Eichen

40 - 42

Totholzanteile ab Schwachaststärke aus den Kronenbereichen sämtlicher Eichen entnehmen, die sich allerdings nur in ihrer Gesamtheit als erhaltenswert beurteilen lassen

14.) Espe

43

Fällung des nicht erhaltenswerten Baumes

15.) Stiel - Eiche

44

Totholzanteile ab Schwachaststärke aus dem Kronenbereich des fraglos als erhaltenswert zu beurteilenden Baumes entnehmen

16.) Scheinzypresse

-

Erhaltenswerter Baum auf der Grundstücksgrenze Hantenweg 11a, keine Maßnahmen erforderlich

- Ende des Gutachtens -

Essen, den 25.09.2019

Auszug aus ZTV -
Baumpflege 2017
s. Anlage

Quellennachweise:

- 1.) Eigene Erfahrungen
- 2.) Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart / Dujesiefken u. a.


Bernd Draeger